

Presseaussendung Verein LEWAL



Wattenberg, 1. Oktober 2025

„Lytzumb“, so lautet die Schreibweise für die Lizum im Wattental aus dem Mittelalter. Unter diesem Namen bietet der Verein LEWAL auch einen besonderen Vortrag über die kulturelle Entwicklung dieser Region im Verlauf der Jahrhunderte anlässlich seines 10-jährigen Bestandsjubiläums an.

Seit seiner Gründung 2015 hat der Verein als **Brückenbauer** gewirkt:

- **Dialogformate** wie Nutzertreffen machten Nutzungskonflikte zwischen Almwirtschaft, Tourismus und Militär offen ansprechbar.
- **Kulturveranstaltungen und Musikantentreffen** brachten Menschen über die Nachbartäler hinweg zusammen.
- **Vorträge und Ausstellungen** vermittelten Geschichte, Bewusstsein und Identität.

So ist es kein Zufall, dass LEWAL diesen Vortrag ins Jubiläumsjahr einbettet: Er steht symbolisch für die Mission des Vereins, **Vergangenheit zu bewahren und daraus Zukunft zu gestalten:**

„Das Wattental erzählt Geschichten von Arbeit, Handel und Kultur – und vom Mut der Menschen, ihre Lebensweise den Zeiten anzupassen. Mit diesem Vortrag wollen wir zeigen, dass unser Tal nicht nur Tradition bewahrt, sondern Impulse für die Zukunft gibt.“

Ausgehend von der Almwirtschaft – jener Lebensform, die das Tal über Jahrtausende prägte – und auf der Käseproduktion, dem sprichwörtlichen „weißen Gold“ der Alpen führt die Zeitreise des Vortrags direkt in die Anfangstage des beginnenden Alpentourismus im 19. Jhdt. sowie zur Mehrfachnutzung durch den Truppenübungsplatz. Referenten sind der Obmann des Vereins LEWAL Hannes Erler sowie der Vorsitzende des Alpenvereins Tirol Gerald Aichner.

Der im Jahr 1976 in der Lizum gefundene Dolch aus der frühen Bronzezeit ist mit einem Alter von über 3.500 Jahre das älteste Artefakt aus dem Museum Wattens und eine echte Sensation. Er kann zum ersten Mal öffentlich betrachtet werden und bildet den Ausgangspunkt für eine völlig neue Analyse und Zeitreise. Ermöglicht durch neue wissenschaftliche Methoden, wie der Pollenanalyse, untermauert durch Antike Berichte aus der Römerzeit sowie den sensationellen Silberschatzfund in einer Römischen Villa bei den Kristallwelten in Wattens aus dem Jahr 2014, lässt sich auch die Geschichte der Almwirtschaft völlig neue erzählen.

Bereits in der Bronzezeit belegen Funde wie Keramiksiebe die frühe Käseproduktion unserer rätischen Vorfahren, die später von den Römern, Klöstern und Schwaighöfen den Alpkäse zum Handelsgut von europäischem Rang machten

Handelsbücher von Fuggern und Welsern dokumentieren, wie hunderte Laibe Käse bis nach Nürnberg oder Venedig gelangten. Der Römische Geschichtsschreiber Plinius der Ältere beschreibt schon im Jahre 71 n. Chr. den Käse aus den Alpen als das Weiße Gold. Konnte dieser doch Missernten durch seine lange Haltbarkeit überbrücken. Wie mag der Handel zwischen der Römervilla in Wattens und den Rätischen Früh-Almbauern wohl ausgesehen haben? Und warum kam es im 3. Jhdt. zum Zusammenbruch und zur Vergrabung der Römischen Silbermünzen?

Speziell die Hochalm der Lizum im Wattental bietet reichlich Material für die historische Entwicklung, war sie doch einst das größte Almdorf Tirols.

Die geschichtliche Betrachtung zeigt auch deutlich, dass Käse nicht nur Nahrung, sondern auch Währung, Abgabe und kulturelles Symbol für eine Jahrhundertealte Tradition war und ist.

Das Zusammenspiel von Nutzern wie Almbauern, Tourismus, Militär und Jagd – und Forstwirtschaft ist wichtig, um die Zukunftsfähigkeit für alle Belange zu erhalten.

Im zweiten Teil des Abends bietet Gerald Aichner Einblicke in die Geschichte des lokalen Alpentourismus, basieren auf seinem Buch „Eine Zeitreise in den Alpen“ welche die historische Entwicklung aus den Archiven des Alpenvereins Hall widerspiegelt. Im Dialog schließt der Abend auch mit Live-Augenzeugenberichten aus den Tagen nach dem Weltkrieg im Lager Walchen.

Mehr sei hier nicht verraten.

Einladung Vortrag:

„Lytzumb - Eine Zeitreise durch ein einzigartiges Alpines Ökosystem“

Datum: 10. Oktober 2025

Uhrzeit: 19.30 Uhr KViZ Gemeindezentrum Wattenberg

Eintritt frei – Spenden willkommen.

Auch ein kleines Almbuffet der Wattenberger Bäuerinnen wartet auf die Besucher.

www.lewal.at

info@lewal.at

Kontakt: Obmann Hannes Erler, Keilfeld 34, 6113 Wattenberg,

E-Mail: hannes.erler@gmail.com

Tel. 0699 19905441

Anhang: Plakat



LEWAL

GESCHICHTE DIE BEWEGT

LYTZUMB

Eine Zeitreise durch das vielfältige und einzigartige Alpine Ökosystem der Lizum im Wattental.

Vom Dolchfund aus der Bronzezeit über die Historie der Almwirtschaft, bis hin zu Alpentourismus und Mehrfachnutzung.

WANN

**Fr 10. Oktober 2025
19:30 Uhr**

WO

KiVZ WATTENBERG

Kinder- und Vereinszentrum Wattenberg
6113 Wattenberg, beim Gemeindeamt

**FÜR ALLE
LIZUMFANS UND
NUTZER**

REFERENTEN:

**VEREIN
LEWAL
HANNES ERLER**

&

**ALPENVEREIN
TIROL
GERALD
AICHNER**

**10 JAHRE
LEWAL**

**BISHER
UNGEZEIGTES
BILDMATERIAL UND
HISTORISCHE
ZUSAMMENHÄNGE**

**IM ANSCHLUSS KLEINES
BAUERNBUFFET DER
WATTENBERGER BÄUERINNEN**

**WWW.LEWAL.AT
VR-ZAHL: 308643462
EINTRITT FREIWILLIGE SPENDEN**